

Sören Urbansky ist Professor für Osteuropäische Geschichte an der Ruhr-Universität Bochum. Er ist Experte für die Geschichte der chinesisch-russischen Beziehungen. Zu seinen Forschungsinteressen zählen die Geschichte von Migration, Infrastrukturen, Rassismus und die Geschichte von Grenzen. Von 2018 bis 2023 arbeitete er am Deutschen Historischen Institut Washington, zunächst als Research Fellow in Washington, DC, und seit 2021 als Leiter des Pazifikbüros an der University of California, Berkeley. Zuvor lehrte und forschte Urbansky unter anderem an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, der Ludwig-Maximilians-Universität München und der University of Cambridge. Er ist Autor mehrerer Monografien, darunter *Beyond the Steppe Frontier: A History of the Sino-Russian Border* (Princeton University Press, 2020) und *An den Ufern des Amur: Die vergessene Welt zwischen China und Russland* (C.H.Beck, 2021). Urbansky schreibt regelmäßig für deutschsprachige Zeitungen.